

## Die Legende des Prinzens Narseem

Ein Epos in 21 Strophen geschrieben im Jahre 1002 a.T  
 Von Felicitas Fravore, Bardin und Großmeisterin der drei Pfade

am                    E7            dm            am  
 Das Lied soll Euch erzählen eine Geschichte voller Mut  
 dm                    am E7                    am  
 Welche das Volk einst einte in der Freundschaft Glut;  
 dm                    am    dm                    am  
 Niewieder es zu trennen, in der Zeiten Gang  
 dm                    am E7----- am  
 So lauschet und so höret der Geschichte Klang

---

am                    E7            dm            am  
 Hundertsechundvierzig Jahre nach Anguins Entstehn,  
 dm                    am    E7                    am  
 War für das Volk der Elben, der Dunkelelfen Hass zu sehn.  
 dm                    am    dm                    am  
 Den Prinzen sie entführten, und auch wohl versteckt  
 dm                    am            E7                    am  
 Zum Tod des alten Landes, den Plan sie ausgeheckt

---

am                    E7    dm                    am  
 Es sollten dreiundfünfzig Jahre, kurz in der Zeit, verstreichen  
 dm                    am            E7                    am  
 Als der Ruf des Pendragon die Elben sollt erreichen.  
 dm                    am            dm                    am  
 Im Shakwainwald, da sollte die Zusammenkunft bald sein  
 dm                    am            E7                    am  
 Einen Plan zu schmieden, den Prinzen zu befreien

---

am                    E7            dm            am  
 Von den Tapfersten nur elf der Ehre wurden dort erwählt  
 dm                    am            E7                    am  
 Zu bilden eine Truppe, durch Mut und Liebe gestählt.  
 dm                    am            dm                    am  
 Sie sollten ziehen, den Prinzen den Dunkeln zu entwenden  
 dm                    am            E7                    am  
 Den Frieden für Elanor wieder neu zu finden

---

## II

*am* *E7* *dm* *am*  
 Des Nachts Felwar Draconnen kehrt zu den Elben zurück,  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Als Späher zu berichten von des Volkes Glück;  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Narseem, der Trohnprinz, am Leben jedoch in Gefangenschaft sein  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Man müsse die Dunklen schlagen und der Prinz wär wieder frei

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Finron der Graue, er wie ein Schatten ist, nur selten er genannt;  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Mit seinem Wissen hatte Pläne für das Elbenland  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Den Lauf der Dinge zu ändern, war es an der Zeit  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Die Macht in neue Hände zu geben, das Volk es wäre bereit

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Die Stärke des Pendragon und der Königin ihr Geist,  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Ein Sohn der war entstanden, welcher Endragon heißt  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Dieser sollte die Recken zur Rettung nun führen  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Die Zeit der Erneuerung war schon zu spüren

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Als Pendragon dem Willen des Grauen sich beugte  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Noch eine hehre Tat von seiner Größe zeugte.  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Bevor er die Recken verließ und in die Weite ginge  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Übergab er seinem Sohn eine magische Klinge

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Das Schwert des Volkes Noldor, bekannt aus Legenden  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Zu nutzen um den Drow die Macht zu entwenden  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Als Xantor so war es aus Geschichten bekannt  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Zu stärken und zu schützen, der edlen Elben Land

---

### III

*am* *E7* *dm* *am*  
 Der Graue seinen Enkel Tindoné sandte,  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Man auch Radagast den Roten und Allirion zu Eldor benannte  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Auch Faramir als Bogenschütz gerühmt und bekannt  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Wurde gesendet zu retten das Land

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Aus dem Hause Altrat, Galathil sollt gehn  
*dm* *am* *E7* *am*  
 An der Seite von Almir und seinen Brüdern zu stehn  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Endaras schickte seinen Sohn Eldowin  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Mit Felwar Draconen, dem Späher zu ziehn

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Radagast dann einen Zauber auf die Recken sprach,  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Welcher die klare Sicht der verwunschnen Feinde brach  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Für Diese würden sie unsichtbar über die Grenze gehn  
*dm* *am* *E7* *am*  
 In Elvian zur Rettung Seite an Seite zu stehn

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Felwar der wohl kannte den finster, geheimen Ort  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Ins Höhlenversteck zu schleichen, den Prinzen zu finden dort  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Mit Weisheit und mit List den Elben diese Tat gelang  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Zu finden das Tor, den geheimen Gang

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Der Rote blieb zum Schutze am Eingang der Höhlen zurück,  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Zu decken den Rücken der Freunde, zu stärken ihr Glück  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Diese zogen mutig ins Dunkel hinein  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Zu retten den Prinzen, als Unheil der Drow zu gedeihen

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 So zogen sie durch Gänge und Stollen in die Dunkelheit  
*Dm* *am* *E7* *am*  
 Das Ziel ihrer Reise schien nichtmehr weit  
*Dm* *am* *dm* *am*  
 Einer Gruppe der Drow keine Rettung war beschieden,  
*dm* *am* *E7* *am*  
 ohne eine Waffe gezogen, sah man sie tot am Boden liegen

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Sie fanden den Prinzen in Dunkelheit, allein,  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Von der Folter gezeichnet, schien kein Elb mehr zu sein  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Von Endragon ward dieser seiner Ketten befreit  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Die Rettung schien nahe, das Heil nichtmehr weit

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Sie verließen die Kammer, strebten durch Gänge zum Licht  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Doch waren sie bemerkt, schnell gehen sollte es nicht.  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Die Übermacht der Feinde, in Dunkelheit zuviel,  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Zu verblassen schien die Rettung, der tapfren Freunde Ziel

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Im Schatten, in der Dunkelheit dann jedoch Radagast stand  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Durch ihn, in Licht und Feuer, die Truppe Hilfe fand  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Schickte viele der Dunklen in einen lodernden Tod  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Das Blut der finstren Feinde schimmerte von den Wänden rot

---

*am* *E7* *dm* *am*  
 Der Kampf, der so entbrannte, war noch einmal kurz und hart  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Den anderen Elbenfreunden nun neuer Mut gegeben ward  
*dm* *am* *dm* *am*  
 Doch der Tod umfing gar viele, in der Dunkelheit  
*dm* *am* *E7* *am*  
 Für viele blieb die Heimat auf immer unerreichbar weit

---

*am*                    *E7*                    *dm*                    *am*  
 So kehrten denn nur vier der Freunde zurück ans Tageslicht  
       *dm*            *am*            *E7*                    *am*  
 Die Anderen sie starben, sahen sein Leuchten nicht.  
*dm*                    *am*                    *dm*                    *am*  
 Radagast, Endragon, Allirion und Tindoné sahen seinen Schein  
*dm*                    *am*            *E7*                    *am*  
 Brachten den Prinzen nach Elnor, siegten, fanden Heim

---

*am*                    *E7*                    *dm*                    *am*  
 Ihre Namen wie Geschichten und Legenden nurnoch scheinen,  
       *dm*            *am*            *E7*                    *am*  
 Einer Bardin unbeholfnen und ausgedachten Reimen  
       *dm*            *am*            *dm*                    *am*  
 Doch sollt ihr sie in Ehre und im Gedächtniss halten,  
       *dm*            *am*            *E7*                    *am*  
 Mit der Liebe und dem Stolz vom Volk der Elben walten.....